

## Gartenfreund

## Themen im Oktoberheft:

- Igel – Stachelritter im Kleingarten
- Blütenhecken für Kleingärten
- Wege und Terrassen reinigen

## Aus Sachsen aktuell:

- Eindrücke vom Pillnitzer Gartentag 2022
- LSK beim 18. „Tag des offenen Regie-rungsviertels“ in Dresden
- Artenvielfalt – Disteln: ungeliebt, aber nützlich
- LSK-Kinderseite und neue Rätselraupe

## Jahresabonnement

inklusive Postzustellung und Mehrwertsteuer 12,00 Euro (Bestellungen über den Verein).

## Vom Heckenschnitt bis zur Ernte nach Frost

### Pflege für die Schnitthecken

Schnitthecken werden ohne eine richtige regelmäßige Pflege mit den Jahren zu breit, zu hoch und innen kahl. Wenn sie aus Hainbuche, Rotbuche, Feldahorn, Liguster oder Stechpalme bestehen, lassen sie sich durch einen Verjüngungsschnitt wieder in Form bringen. Das macht man am besten im Oktober.

Wie geht man dabei vor? Die Äste der Hecke werden auf der Oberseite und an den Flanken mit einer Astschere stark zurückgeschnitten. Anschließend lichtet man die Pflanzen mit einer Säge aus. Nur der Mitteltrieb mit wenigen Seitentrieben soll übrigbleiben. In der nachfolgenden Saison sieht die Hecke noch etwas angegriffen aus, aber schon im zweiten Jahr steht sie wieder schön dicht und grün da. Auch für kleine Lücken an jungen, laubabwerfenden Hecken gibt es eine Lösung: Man schließt sie jetzt einfach mit Ersatzpflanzen. Nach dem Verjüngungsschnitt bleibt nur der Mitteltrieb mit einigen gekappten Seitentrieben stehen.

### Brombeeren vor Frost schützen

Nach der Brombeerernte schneiden Sie die abgetragenen Frucht-ruten dicht über dem Boden ab und heften die diesjährigen Triebe an Drähten fest. Das Anhäufeln der Jungtriebe schützt diese vor Bodenfrost. In Regionen mit Barfrösten bitte erst im März schneiden.

### Sellerie erst spätmöglich ernten

Der Knollensellerie wird so spät wie möglich geerntet, jedoch auf jeden Fall bevor stärkere Nachfröste einsetzen. Zwei bis drei Wochen vorher sollte man das Kraut bis auf die Herzblätter entfernen. Dann geht die letzte Kraft voll in das Wachstum der Knolle und nicht in das der Blätter. Die Knollen können Sie in Kisten mit feuchtem Sand monatelang im kühlen Keller lagern.

### Feldsalat jetzt noch aussäen

Bis Ende Oktober können Sie den vitaminreichen Feldsalat im unbeheizten Gewächshaus oder im Frühbeetkasten aussäen. Feldsalat sät man 2 cm tief in Reihen aus. Der Ab-

stand zwischen den Reihen beträgt je nach Sorte zwischen 10 und 15 cm. Den Feldsalat bis zur Ernte unkrautfrei halten. In gefrorenem Zustand darf man Feldsalat nicht ernten.

### Grünkohlernte erst nach dem Frost

Im Gegensatz zu Blumen- und Weißkohl braucht der Grünkohl kräftige Fröste, um sein volles Aroma zu entwickeln. Erst die Kälte lässt den Zuckergehalt im Blatt des Grünkohls steigen. Deshalb muss man mit der Ernte bis nach den ersten Frostnächten warten. Bei niedrigen Sorten ernten Sie den ganzen Schopf, bei hohen nur die einzelnen Blätter.

Erik Behrens, Gartenfachberater  
Zertifizierter Pflanzendoktor

### Ökotipp des Monats

Fenchel und Kümmel vertragen sich nicht. Deshalb dürfen sie im Gewürzgarten nicht zusammenstehen, ansonsten beginnen sie zu kümmern. Knoblauchzwiebeln wiederum vertragen keinen Stickstoff als Dünger. Sie rächen sich später durch geringe Haltbarkeit.

Ein noch so kleines Kräuterbeet gehört inzwischen wohl in jeden Kleingarten. Bei der richtigen Zusammenstellung der Pflanzen ist jedoch einiges zu beachten.

Foto: ps

